In die Sonne, die Ferne hinaus

E H7 E H7 E
In die Sonne, die Ferne hinaus, lasst die Sorgen, den Alltag zu Haus.
A E H7 E
|: Von Bergen, über grüne Auen lohnt es sich zu schauen in die weite Welt. :|

Kommt der Frühling zu uns in das Land, nehmt das Ränzel, die Klampfe zur Hand.
|: Durch fremde Lande wollen fahren junge, frohe Scharen in die Weite Welt. :|

Wenn das Feuer die Nacht weit erhellt, wenn wir stehen zusammen gesellt,
|: dann klingen unsre alten Lieder von den Bergen wider in die weite Welt. :|

Mag einst Tod und Verderben uns droh'n, wir hoffen, wir kommen davon,
|: denn wir lieben das Dasein auf der Erden, ewig neues Werden in der weiten Welt. :|

Worte: Wilhelm Sell, Kurt Hoppstädter
Weise: Wilhelm Sell